

Inhalt

Abbildungsverzeichnis	7
Tabellenverzeichnis	8
Einleitung	11
Kapitel I Das ungarische Wahlsystem	27
I.1 Einleitung	27
I.2 Das Wahlrecht zwischen 1848 und 1947	30
I.3 Einordnung des ungarischen Wahlsystems in die klassische Typologie von Wahlsystemen	31
I.4 Elektorale Integrität in Ungarn	34
I.5 Fazit	46
Kapitel II Das ungarische Parteiensystem	49
II.1 Einleitung	49
II.2 Tradierte gesellschaftliche Konflikte und das ungarische Parteiensystem	52
II.3 Auswirkungen von historischen Konflikten auf die Konflikt- und Parteistrukturen nach dem Systemwechsel	54
II.4 Illiberale Abkehr von FIDESZ: Anti-Brüsseler Kümmerer- und Kartellpartei	58
II.5 Krise der ungarischen Sozialdemokratie	64
II.6 Die ungarische Opposition	65
II.7 Parteienfinanzierung	70
II.8 Fazit	71
Kapitel III Parlamentarismus	75
III.1 Einführung	75
III.2 Parlamentarismus in Ungarn: vom feudalen Landtag zum kommunistischen Scheinparlament	75
III.3 Der demokratische Übergang und das Parlament	78
III.4 Die legislative Agenda des ungarischen Parlaments	80
III.5 Verfassungsrechtliche und politische Veränderungen des Parlamentarismus nach 2010	86
III.6 Fazit	87
Kapitel IV Regierung und Gesetz-/Verfassungsgebungsprozess	89
IV.1 Einleitung	89
IV.2 Die Regierungen seit 1990	90
IV.3 Präsidentialisierungsprozess in den Koalitionsregierungen zwischen 1990 und 2010	91
IV.4 Der Gesetzgebungsprozess	101
IV.5 Der Verfassungsgebungsprozess	104
Kapitel V Das Mediensystem	111
V.1 Das ungarische Mediensystem im Sozialismus	111
V.2 Das ungarische Mediensystem nach 1990	112

V.3	Medienpolitik seit 2010	113
V.4	Mediengesetze im Dienste der Machterhaltung und Machtsicherung	115
V.5	Rückschlüsse auf das Mediensystem der Orbán-Regierung	118
Kapitel VI	Außenpolitik und internationale Beziehungen	121
VI.1	Einleitung	121
VI.2	Jenseits der Romantik: Die Bedeutung der deutsch-ungarischen Beziehungen	121
VI.3	EU-Integration und Desintegration	124
VI.4	Neue „illiberale“ Weichenstellungen nach EU- und NATO-Beitritt	128
VI.5	Außenpolitik: im Dreieck von Wirtschaftsinteressen, Innenpolitik und Parteihegemonie	131
Kapitel VII	Die Zivilgesellschaft	135
VII.1	Einleitung: Historische Traditionen der Zivilgesellschaft in Ungarn	135
VII.2	Zivilgesellschaftliche Akteur:innen während des demokratischen Übergangs und bei den Verhandlungen am Runden Tisch	138
VII.3	Der zivilgesellschaftliche Sektor zwischen 1990 und 2010	141
VII.4	Die Zivilgesellschaft seit 2010	144
VII.5	Fazit	148
Kapitel VIII	Die Stellung der Minderheiten	151
VIII.1	Einleitung	151
VIII.2	Minderheitenpolitik bis 1990	151
VIII.3	Minderheitenpolitik seit 2010	156
VIII.4	Die Roma	157
VIII.5	Die Deutschen	162
VIII.6	Einstellung der ungarischen Mehrheitsgesellschaft gegenüber Minderheiten	166
VIII.7	Fazit	169
Kapitel IX	Politische Kultur und politische Partizipation	171
IX.1	Einleitung	171
IX.2	Historische Wurzeln der politischen Kultur, Erfahrungen mit politischer Beteiligung	173
IX.3	Politische Kultur und politische Beteiligung zwischen 1990 und 2002	176
IX.4	Politische Kultur und politische Beteiligung zwischen 2002 und 2010	179
IX.5	Politische Kultur und politische Beteiligung zwischen 2010 und 2022	183
IX.6	Fazit	192
Schlussbetrachtung: Ungarn – eine Autokratie?		195
Literaturverzeichnis		207
Stichwortverzeichnis		233
Bereits erschienen in der Reihe STUDIENKURS POLITIKWISSENSCHAFT (ab 2017)		237